

## Heute

### Zusammenstoß: Drei schwer Verletzte



Beim Abbiegen hat eine Autofahrerin auf der L 361 zwei Motorradfahrer übersehen. Foto: Günter Jungmann

**Kempfen.** Drei schwer Verletzte forderte am Samstag ein Unfall auf der Landstraße 361. Gegen 17.55 Uhr befuhr eine 61-jährige Krefelderin mit ihrem weißen BMW die Landstraße 361 von Kempfen kommend in Richtung Wachtendonk. Beim Linksabbiegen in den Goertschesweg übersah sie zwei ihr entgegen kommende Motorradfahrer. Im Einmündungsbereich kollidierten alle Fahrzeuge. Beide Kradfahrer kamen aus Wachtendonk. Der männliche, 43-jährige Motorradfahrer, prallte dabei in den Frontbereich des Wagens. Die 40-jährige Kradfahrerin hatte noch versucht, auszuweichen, kollidierte jedoch mit dem Fahrzeugheck. Ach die Krefelderin erlitt schwere Verletzungen. Alle Beteiligten mussten in ein Krankenhaus gebracht werden. Es entstand erheblicher Sachschaden an den Fahrzeugen. Während der Unfallaufnahme musste der betroffene Streckenabschnitt durch die Polizei gesperrt werden. *Red*



Celina Seidel war beim DLRG-Freigewässer-Wettkampf in Belgien erfolgreich. Foto: Seidel

### kDLRG: Kempenerin kommt in Nationalteam

**Kempfen.** Celina Seidel von der DLRG Kempfen, hat den Sprung ins Nationalteam der DLRG geschafft. Nach ihren erfolgreichen Wettkämpfen beim Junioren-Rettungssportpokal in Paderborn und Isenbüttel, beim internationalen Freigewässer-Wettkampf in Belgien sowie beim internationalen DLRG-Cup in Warmmünde am vergangenen Wochenende wurde sie von der Bundestrainerin Elena Prella für die Deutschlandauswahl der Juniorinnen für die Europameisterschaften im Rettungsschwimmen im September nominiert. Diese EM findet vom 4. bis zum 10. September in Belgien statt.

### Kinder: Erst in den Sand dann in die Kirche

**Kempfen.** Seit dem Start der Sommerferien lädt ein großer Sandkasten auf dem Kirchplatz mitten in der Altstadt zum Spielen ein. „Kinder in die Mitte“ ist das Motto der Aktion von Lions Club und Kinderschutzbund Kempfen. Im Schatten der Propsteikirche können sich die Kleinen im Sand vergnügen und die Großen in den Liegestühlen entspannen. Die katholische Pfarrgemeinde St. Mariae Geburt Kempfen will dazu morgen um 11 Uhr die Türen der Propsteikirche öffnen und die Kinder zu einer kleinen Entdeckungstour einladen. Dabei geht es darum, die Kirche einmal mit anderen Augen zu sehen. Denn so ein Gotteshaus hat einige Details zu bieten, die bisher sicher noch nicht jedem aufgefallen sind. Alle Kinder und ihre Eltern sind dazu willkommen.



Der Sandkasten auf dem Kirchplatz ist sehr gefragt. Archiv-Foto: Küppers

## FESTIVAL Eine musikalische Reise nach Wien mit Johann Strauss



Ein fast ausverkauftes Konzert, gut gelaunte Zuhörer, hervorragende Solisten und ein ansprechendes Catering: Das Klassikkonzert des zweitägigen Sommermusik-Festivals

des Verkehrsvereins war ein Erfolg. Das Europäische Festival Orchester spielte am Samstagabend unter dem Motto „Eine Sommernacht in Wien“ ein Best of Johann Strauss. Or-

chesterleiter Alexander Steinitz erwies sich als guter Moderator, der kleine Wiener G'schichten zu den Stücken parat hatte. Die Solisten Désirée Brodka (Sopran) in eleganter

Robe und Tenor Dino Lüthy zeigten sich in blendender Verfassung. Kurz nach der Pause, vor dem „Gondellied“ aus der „Fledermaus“, fielen die ersten Tropfen. Doch die

vom Verkehrsverein verteilten Regencapes hielten die Nässe ab. Mit dem Donauwalzer und dem Radetzkymarsch endete ein wunderschöner Klassikabend. *Foto: Reimann*

## WZ-Gewinner: Begeistert von Max

Beim zweitägigen Sommermusik-Festival des Verkehrsverein spielte Giesinger am Freitagabend im Burgpark.

Von Lisa Krause

**Kempfen.** „Wir sind die Zwei aus 80 Millionen“, da sind sich Julia Wirtz und Anika Städter einig. Denn gemeinsam haben die beiden Freundinnen die heiß begehrten, letzten Tickets für das Max Giesinger Konzert am vergangenen Freitag gewonnen, die von der WZ-Redaktion verlost wurden. Die Bedingung dafür war neben der Einsendung einer kreativen Bewerbung, dass die Gewinner als Aushilfs-Reporter über den Abend berichten sollten. Was Julia Wirtz (22) aus Kempfen und Anika Städter (31) aus Krefeld am ersten Abend der Sommermusik mit Max Giesinger erlebt haben, lesen Sie jetzt.

### Tolle Atmosphäre durch Open-Air-Flair

Um kurz vor 19 Uhr kommen die Beiden auf dem Konzertgelände an, das sich langsam füllt. „Einige Jugendliche sitzen schon länger vor der Bühne, um sich die erste Reihe zu sichern“, sagt Julia Wirtz. „Ansonsten ist das Publikum gemischt. Es sind sogar einige Familien mit kleineren Kindern hier und draußen vor dem Zaun picknicken viele, die keine Karten bekommen haben.“ Vom Ambiente rund um die Burg sind die WZ-Leserinnen begeistert. „Der Aufbau ist super. Alles ist irgendwie greifbar und es gibt eine große Auswahl an Essen und Getränken“, so die 31-Jährige. „Außerdem herrscht eine tolle Atmosphäre durch das Open-Air-Flair.“

Besonders gut gefällt den Beiden aber, dass sie das Konzert in der Heimat genießen können. „Man trifft immer wieder bekannte Gesichter, viele haben uns natürlich auch angesprochen, weil sie schon von unserem Gewinn gelesen



Beim Lied „80 Millionen“ holte Max Giesinger (3.v.r.) Jugendliche auf die Bühne.

Fotos: Friedhelm Reimann

haben“, sagt Anika Städter.

Nachdem die Vorgruppe „Vivie Ann“ laut Julia und Anika eine „super Stimmung“ verbreitet hat, kommt Max Giesinger selbst nicht ganz pünktlich auf die Bühne. „Er lässt sich ein bisschen Zeit“, findet Julia Wirtz. Kurz vor Beginn des eigentlichen Konzerts steigt die Spannung daher ins Unermessliche. „Ich habe ein richtiges Krabbeln im Bauch. Man merkt auch, dass das ganze Publikum gespannt ist und leise wird“, erzählt Städter.

Plötzlich betreten die Mitglieder der Band die Bühne, stimmen eine Melodie an. Von Max Giesinger ist noch keine Spur. Doch auf einmal ertönt seine Stimme, Giesinger beginnt sein Konzert inmitten des Publikums. „Schade, dass

### SPONTANKONZERT

**VIDEO** Eine Überraschung hat es für einige gegeben, die keine Karte ergattern konnten. Für diejenigen, die vor dem Festival-Gelände kampierten, hat Giesinger am Freitagmittag ein kleines Spontankonzert gegeben. Ein kurzes Video davon ist auf seiner Facebook-Seite zu sehen.

[www.facebook.com/maxgiesinger](http://www.facebook.com/maxgiesinger)

wir uns da nicht direkt hingestellt haben“, meint Wirtz.

Während des gesamten Konzertes agiert Max Giesinger mit den Zuschauern und geht sogar einige Male durch die Menge. „Was für eine tolle Kulisse. Ich glaube, das wird die größte Party des Jahres und ihr seht alle super aus“, sagt er. Textsicher können die besten Freundinnen jedes Lied von Max anstimmen. Am meisten freuen sie sich aber auf ein bestimmtes. „Wenn sie tanzt“ ist unser Lieblingslied“, sagt Julia. Das hat auch einen Grund. „Der Text passt total gut. Ich bin selber Mutter und weiß, wie es ist, in einem schönen Kleid vor dem Spiegel zu stehen und zu wissen, dass ich nicht ausgehen kann, weil mein Kind oben schläft“, erzählt Anika. Daher können die beiden umso aus-



Anika Städter (l.) und Julia Wirtz sind voller Vorfreude auf das Konzert mit Max Giesinger. Die Karten dazu hatten sie bei der WZ-Verlosung gewonnen.

gelassener feiern, als Giesinger mit seiner Band ihr Lieblingslied spielt.

Ebenso freuen konnten sich auch Maria Tillmanns und ihre Tochter Angelina. Die 23-Jährige hat das Down-Syndrom und ihr Herzenswunsch war es, Max Giesinger einmal live zu sehen. Diesen Wunsch konnte ihr die WZ-Redaktion gemeinsam mit Welle Niederrhein, dem „Extra-Tipp am Sonntag“ und dem Verkehrsverein kurzfristig erfüllen.

Am Morgen nach dem Konzert sind Mutter und Tochter noch immer hin und weg. „Es

war total super. Die Leute haben allen Quatsch mitgemacht. Ein rundum gelungener Abend. Wir konnten alles sehen und hatten immer genug Platz“, so die 31-Jährige. Auch von Giesinger selbst sind die beiden begeistert. „Er kam sehr sympathisch und bodenständig rüber. Wir hätten es aber noch besser gefunden, wenn es eine kleine Autogrammstunde gegeben hätte“, sagt Anika. „Schön war aber, dass man im Anschluss noch auf dem Gelände verweilen und den Abend Revue passieren lassen konnte.“



Angelina Tillmanns freute sich mit ihrer Mutter Maria, dass sie durch WZ, Welle Niederrhein, Extra-Tipp und Verkehrsverein ihr Idol sehen und hören konnte. nnte

### IHR KONTAKT ZUR LOKALREDAKTION

POST Moosgasse 6, 47906 Kempfen

TELEFON 02152/89262-24, Fax 02152/518993

MAIL redaktion.kempfen@wz.de

ONLINE wz-niederrhein.de

LESERSERVICE 0800/1 452 452 (kostenlos aus d. dt. Festnetz und per Mobilfunk), Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr

ANZEIGEN 02152/89262-30